Weinkultur pflegen und fördern

Europäische Weinritter in Muri zu Gast

999 Jahre Kloster Muri. Kurz vor dem grossen Jubiläum haben sich in diesem Umfeld die Europäischen Weinritter (OEVE) mit Vertretern aus dem europäischen Umfeld zum jährlich stattfindenden «Fête consulaire» getroffen.

Die historischen Mauern im Kanton Aargau haben den Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, die den Ritterordensteil Schweiz aus dem Orden des Hauses Österreich beehrten, den idealen Rahmen geboten. Der OEVE setzt sich ein für eine Europäische Wertegemeinschaft und steht für die Förderung und Pflege der Weinkultur und Weinwissenschaft. Der gelebte Glauben, die Philosophie und eine Ritterliche Geisteshaltung sind weitere Grundsätze. Das Erhalten der Vielfalt des kulturellen Erbes rund um den Wein zugunsten der kommenden Generationen wird durch die Beziehungspflege auf internationaler Basis gestärkt.



An der «Fête consulaire» im Kloster Muri nahmen mit Markus Dieth und Maja Riniker auch hohe Gäste aus der Politik teil. Bild: zg

Sowohl Partnerschaften zu Winzern als auch zu Institutionen sind bedeutend und dienen dem Ausbau der Weinexpertise. Derzeit wirken rund 5000 Eidgenossinnen und Eidgenossen. So werden die Ritterordensmitglieder, aufgrund ihres abgelegten Eides bei ihrer Aufnahme, genannt. Sie sind in 28 Ländern zwischen Teneriffa über Spanien bis Island und von Luxemburg bis Rumänien in Ritterordensteilen aufgeteilt und werden als Consulate geführt.

Neue Assessoren aufgenommen

In diesem Jahr durften die Weinritter Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft empfangen. Der Ordensprotektor ist Karl von Habsburg Lothringen. Er wurde durch den Senats-Önologen Vizekonsul Daniel C. G. Hugl vertreten. Die Ehrengäste waren unter anderem Maja Riniker, Nationalrätin, Präsidentin der Vereinigten Bundesversammlung 2024/2025 und damit die höchste Schweizer Politikerin, Markus Dieth, Regierungsrat Kanton Aargau, Robert Barrer, Stiftungsratspräsident, Murikultur. Zum ersten Mal in der Geschichte des Consulat Suisse konnten Assessoren aufgenommen werden. Damit ist der Weg zum Nachwuchs gesichert.

Auch zahlreiche Winzer und Önologen waren am Fest anwesend. Noel Huwiler vertrat das seit 1634 bestehende frühere Klosterweingut und seit 1905 Weingut Klosterhof der Familie Huwiler. Es war ein Anlass, der dem Orden Anerkennung für sein Wirken schenkt. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen von 2027, mit 800 Jahre Kloster Wettingen-Mehrerau und 1000 Jahre Kloster Muri, werden sicher weitere Veranstaltungen stattfinden. *--red*